

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Durlach

Vorlage Nr.: 2026/0060

Verantwortlich: Dez. 5

Dienststelle: BD

Sicherheit an der Feuerwehrezufahrt im Weiherhof verbessern

SPD-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	06.05.2026	4	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Eine technische Sicherung der Zufahrtssituation zum Feuerwehrhaus Durlach bedarf einer umfangreichen vorherigen Analyse des Bestands. Ob und in welcher Form eine technische Sicherung eingerichtet werden kann und welche flankierenden Maßnahmen erforderlich werden, kann nicht mit ausschließlichem Bezug zur Technik bewertet werden. Mit den betroffenen städtischen Ämtern – unter Einbindung der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Durlach – wird eine gemeinsame Handlungsempfehlung erarbeitet und dem Ortschaftsrat Durlach vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Die Optimierung der Zu- und Abfahrtsituation für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Durlach, wurde bereits in der Vergangenheit mit verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung erörtert. Dabei konnten punktuelle Verbesserungen erzielt werden, beispielsweise durch eine Anpassung der Beschilderung im Zufahrtbereich sowie durch die Außerbetriebnahme der bestehenden Schrankenanlage.

Die vorhandene Schrankenanlage ist aus mehreren Gründen nicht mehr in Betrieb und soll künftig auch nicht mehr Bestandteil des Zu- und Abfahrtskonzepts sein. Insbesondere die technische Ansteuerung sowie die Sicherung des Gefahrenbereichs beim Absenken der Schranke lassen sich für den vorgesehenen Zweck nicht ohne erheblichen und unverhältnismäßigen Aufwand realisieren.

Auch alternative, technische Lösungen, wie etwa Lichtsignalanlagen oder akustische Warnsysteme, erfordern zunächst eine umfassende Prüfung der Gesamtsituation. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich der betreffende Zufahrtbereich über eine längere Strecke erstreckt, sodass die Wirksamkeit entsprechender Signalgeber – sowohl akustisch als auch visuell – mittel- bis langfristig eingeschränkt sein dürfte.

Zur nachhaltigen Verbesserung der Situation für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Durlach, und für die Passanten ist daher vorgesehen, in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Dienststellen zunächst eine umfassende Ist-Analyse durchzuführen. Auf dieser Grundlage soll im Anschluss eine abgestimmte Handlungsempfehlung erarbeitet werden.

In diesen Prozess einzubeziehen sind insbesondere die Branddirektion, das Gartenbauamt (zuständig für Grünflächen und Spielplatz), das Tiefbauamt (Beschilderung sowie gegebenenfalls technische Unterstützung), das Stadtamt Durlach, das Ordnungs- und Bürgeramt (straßenverkehrsrechtliche Bewertung) sowie die Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Durlach.

Nach Abschluss des beschriebenen Prozesses wird im Ortschaftsrat Durlach über das Ergebnis berichtet und eine Handlungsempfehlung vorgestellt werden.